



# Schwäbisches Tagblatt

## ROTTENBURGER POST

02.11.2022 | Werner Bauknecht

### Kalte Dusche

#### **Hauptversammlung FC-Mitglieder kritisieren die angebliche Sportstadt Rottenburg.**

Nach dem Sport in der Halle könne man ja zur Not noch manchmal kalt duschen, so die vorherrschende Meinung unter den 37 stimmberechtigten Mitgliedern bei der Versammlung vor kurzem in der FC-Gaststätte. Aber im Winter mit nassen und dreckigen Trainingsklamotten ins Auto steigen zu müssen: Das gehe einfach nicht. Tübingen bekomme es hin, aber Rottenburg als angebliche Sportstadt nicht. „Wir sind uns alle bewusst, dass gespart werden muss, aber die Praxis sieht doch anders aus“, hieß es. Womöglich werde dann bald das Wasser komplett abgestellt, zum Frostschutz.

Auch der aktuelle Zustand des Rasenplatzes im Hohenberg-Stadion stieß auf Kritik. Der sei untragbar, normaler Fußball sei nur noch schwer möglich.

Noch immer konnte der FC den vierten Vorstandsposten (Schriftführer) nicht besetzen. „Es lasten zu viele Aufgaben auf zu wenigen Schultern“, sagte der erste Vorsitzende Frank Kiefer.

Die Mitgliederzahlen sind mit aktuell 531 leicht gestiegen im Vergleich zum Vorjahr: um 19 Mitglieder. Doch zum Jahresende gibt es 60 Abmeldungen. Seit fünf Jahren sinke die Mitgliederzahl stetig. Das bedeute weniger Mitgliedsbeiträge. Der Vorstand will deshalb im kommenden Jahr eine Beitragserhöhung vorschlagen.

Nach einem Coronajahr mit gar keinen Veranstaltungen fanden 2022 wieder F-Jugend-Spieltage statt, ebenso das Neckarfest, der Micki-Sport-Cup und das 75-jährige Jubiläum. Eine Weihnachtsfeier ist geplant. Die Vorschau auf das kommende Jahr fällt üppig aus: Zahlreiche Turniere (Volksbank Regio Cup, AH-Turnier, F-Jugend-Spieltage, Micki Sport Cup, C-Jugend Benefiz-Turnier), außerdem wieder der Elfmeterball, der Schmotzige Dauschtig, ein Stand am Neckarfest und eine Weihnachtsfeier.

Sportlich gesehen gab es 2022 etliche negative Entwicklungen für den Verein. Der Vorstand berichtete von Abstiegen der Aktiven Herren 1 und der Damen, von Abstiegen der U19, der U17 und der U13. Eine gute Nachricht war der Aufstieg der U23. Eines der sportlichen Ziele ist der Wiederaufstieg der Aktiven in die Landesliga. Immerhin verfügt der FC über die zahlenmäßig stärkste Schiedsrichtergruppe im Kreis Tübingen.